

L'amour dure toujours

Von NeoStrelitzia

Prolog: Prologue

Als ich heute Morgen wach wurde, stand ich mit einem relativ guten Gefühl auf und stand singend unter der Dusche. Irgendwie freute ich mich ja auf unsere Probe, aber seit längerer Zeit war der Zustand unseres Gitarristen nicht so gut wie sonst. Seine Lust und Freude am Spielen hatte stetig abgenommen, was mich etwas beunruhigte und um ehrlich zu sein, es machte mich traurig. Ich hatte ihm immer gern beim Spielen beobachtet, mal offensichtlich und manchmal auch heimlich. Und zugegebenermaßen gefiel mir zweiteres sogar noch besser, denn wenn er unbeobachtet war, sah er faszinierend aus, wie er so nachdenklich da saß und in seinem Spiel vertieft war. Aber all das sollte jetzt nicht mehr sein.

Seufzend seifte ich mich schnell ab und machte mich fertig. Es half ja doch nichts. Ich ging hinüber in mein Schlafzimmer und zog mich besser an, wenn ich diesmal rechtzeitig bei der Probe sein und nicht wieder eine gefühlte Ewigkeit im Stau stehen wollte.

Rasch nahm ich Tasche und Schlüssel an mich, zog meine Schuhe an und setzte mich ins Auto.

Als ich den Motor startete, sprang das Radio ebenfalls an und brüllte mir unsere Musik entgegen, vor allem Karyus' dominantes Gitarrenriff in 'Angeldust'. Wie verrückt drückte ich alle möglichen Knöpfe, bis dieses verdammte Teil endlich aus war, denn das war das letzte, was ich jetzt gebrauchen konnte. Das würde mich nur deprimieren.

Am Probenraum angekommen parkte ich meinen Wagen neben dem schwarzen Mercedes, der unverkennbar Karyus war. Nanu? Er war schon hier? Er war doch sonst nicht so überpünktlich... Aber das hinterfragte ich besser nicht, ich sollte es einfach hinnehmen. Vielleicht konnte er ja schlichtweg nicht mehr schlafen, wäre ja auch nicht das erste Mal.

Ich schnappte mir meinen Kram und ging erstmal rein. Wohlmöglich saß er dort schon und versuchte wenigstens einwenig zu üben.